

Nach dessen 1775 erfolgtem Tode blieb es vacant, bis es im Januar 1776 dem Ob. Graf von Anhalt, jetzigen G. L. gegeben wurde.

G. L. Gr. von Anhalt. †	C. v. Ozoroffsky,
Ob. v. Winterfeldt.	: v. Borck.
M. v. d. Marwitz.	: v. Henning.
: v. Bergener.	St. C. v. Prüschenck.
: v. Grawert.	: v. Vibra.
: v. Unfriedt, Gr.	: v. Stosch.
C. v. Tschirschky.	: v. Tschirschky, Jsp.
: v. Enbers, Gr.	Adjut.
: v. Trütschler.	

N. 44. Reg. von Gaudi.

Wesel. — Ponceaurothe runde Aufschläge, paille Unterkleider; auf jeder Seite 8 rothe Schleifen mit weissen Puscheln, 2 über dem Aufschlage, und 2 hinten. Die Officiers haben auf jeder Seite 8 gestickte goldne Schleifen, 3 auf der Tasche, 2 über dem Aufschlage, 4 hinten, und um den Huth eine schmale goldne Tresse. Die Hüsel. Mützen sind von Wachseleinwand. Die Gr. stehen bey dem Gr. Bat. N. 3. — Es hat kein Canton, sondern wirbt für sich selbst. — Der G. L. Gr. von Dohna trat 1742 sein Reg. N. 28 ab; behielt aber von jeder Comp. 10 Mann zurück. Diese 120 Mann wurden der Stamm dieses Hüsel. Reg. Die meisten Officiers kamen vom Reg. N. 28 und von andern Reg., einige auch aus fremden Diensten. Graf von Dohna blieb Chef, starb als G. F. M. 1749. Ihm folgte der Ob. von Jungken, welcher 1758 als G. M. das Garn. Bat. N. 4 erhielt. 1759 wurde der Ob. von Hofmann Chef, und im Sept. eben d. J. von seinen eigenen Leuten in Dresden erschossen. Sein Nachfolger war 1760 der G. M. le Grand; er war Commend. in Reisse, und starb 1764 in Schweidnitz. Ihm folgte der Ob. von